Kopf Antonio



Weitere Titel	Antonio
Sammlungsbereich	Plastik
Künstler*in	Georg Kolbe
Datierung	1901 (Entwurf)
Material/Technik	Marmor
Maße	38,5 cm (Höhe)
Inventarnummer	P317
Literaturhinweis	Ursel Berger: Georg Kolbe. Leben und Werk, mit dem Katalog der Kolbe-Plastiken im Georg-Kolbe-Museum, Berlin 1990, Kat. Nr. 1
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1985
Werkverzeichnis-Nr.	W 01.007
Fotograf*in	Markus Hilbich, Berlin
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Text

Als erste plastische Arbeiten Georg Kolbes entstanden in Rom die Porträts junger Italiener. Die Gipsmodelle 'Giovanni' und 'Francesco' sind im Georg Kolbe Museum erhalten (Inv.-Nr. Gi209, Gi210). Die Marmorfassungen sind verschollen, aber ein Bronzeguss des 'Giovanni' ist nachweisbar. Zwei Jahre später entstand als dritter Jünglingskopf 'Antonio'. Nach der 1901 in Rom gegossenen Bronzefassung, die verschollen ist, soll Kolbe die Marmorbüste 1902 in Leipzig eigenhändig aus dem Stein geschlagen haben. Kolbe interessierte sich bei seinen ersten Porträts für die pointierte Wiedergabe der Physiognomie. Während Gesicht und Haare sorgfältig ausgearbeitet sind, geht der Hals in den rohen Steinblock über. Vorbilder für dieses Stilmittel konnte Kolbe sowohl bei Michelangelos unvollendeten Marmorfiguren als auch bei Werken von Auguste Rodin finden. Diese beiden Bildhauer hat der junge Kolbe besonders verehrt. 1903 war der Marmorkopf im Leipziger Kunstverein ausgestellt.